
CNL Manual Part 2

Ausgehend von der Fragestellung „**How can school leaders implement CNL at school?**“ wird von uns **das Mensch-Natur-Kultur-Verhältnis in Klassenzimmern** beleuchtet. Dies erfolgt beispielhaft am „größten Klassenzimmer Österreichs“, dem Nationalpark Hohe Tauern und an Beispielschulen mit ökologischem Schwerpunkt (z.B. ÖKOLOG-Schulen, Naturparkschulen, Umweltschulen, Biosphärenschulen) anhand von **Interviews mit Schulleitungen**. Folgende Fragen für die Interviews wurden formuliert, sie sollen unterstützend als roter Faden verstanden werden:

Sehr geehrte*r Schulleiter*in!

Einführung

Danke für Ihre Bereitschaft, für ein Interview zur Verfügung zu stehen! Wir befassen uns in einem Erasmus+Projekt mit der Thematik CultureNature Literacy (CNL). In diesem Projekt wurde CNL von Erwin Rauscher wie folgt formuliert: *Much ado about nature... that is culture. Natur ist, wer wir sind. Kultur ist, was wir tun. Zukunftsfähigkeit ist mehr als Nachhaltigkeit. Nachhaltigkeit ist, was überlebt. Zukunftsfähig ist, was gut lebt. Unterrichten ist: Zukunft antizipieren, um vorbereitet zu werden und bereit zu sein, sie zu entwickeln und mitzugestalten, um dies auch tun zu wollen. CultureNature Literacy bedeutet, die Zukunft mitverantwortlich mitzugestalten und Natur durch Kultur begreifbar zu machen.*

Das Erasmus+Projekt CNL unterstützt Schulleitung, Lehrkräfte, die Schulgemeinschaft und Studierende, die Lese-Schreibfähigkeit in der Natur (Anthropozän-Kompetenz) in ihrem Bildungsauftrag, die Kultur des Menschen und die Natur dieser Erde als sich nachhaltig unterstützende Werte zu sehen, zu erlernen.

Themenbereich CultureNature

Ich lade Sie ein, im ersten Teil des Interviews den Themenbereich CultureNature zu beleuchten.

- Wie sind Sie auf die Idee gekommen, aus Ihrer Schule eine Naturparkschule zu machen? Welche Vision steht dahinter?
- Wie wird man Naturparkschule?
- Wie sind Sie das Projekt angegangen?
- Wen haben Sie eingebunden? Wie haben Sie die Entscheidung dazu verlautbart?
- Was lernen SS an dieser Schule mehr/anders als in einer „Nicht-Naturparkschule“?
- Was ist für LL an einer Naturparkschule anders als für LL an einer „Nicht-Naturparkschule“?
- Woran erkennen Außenstehende, dass diese Schule eine Naturparkschule ist?
- Welche Kooperationspartner gibt es in diesem Kontext?
- Wo liegen die Probleme und Herausforderungen einer Naturparkschule?
- Wie erfolgt der Wissenstransfer Naturpark → Schule?
- Welche Schwerpunkte (Inhalte, Themen, Projekte, ...) setzen Naturparkschulen?
- Wie erfolgt Lehre (extern/intern) in Naturparkschulen? Welche Ausbildung erhalten Lehrer*innen von Naturparkschulen?
- Mit welchen Visionen, Zielen, Qualitätsstandards arbeiten Naturparkschulen?

Themenbereich Literacy

Im zweiten Teil des Interviews beleuchten wir den Themenbereich Literacy.

- Haben Sie bei der Einführung des Naturprojektes auch besondere literarische Texte und/oder Bilder eingesetzt?
- Mit welchen Medien, Unterrichts-Materialien, Kommunikationskanälen etc. arbeiten Naturparkschulen?
- Welche Literatur können Sie zu diesem Thema empfehlen, die Ihnen und/oder Ihren LL bei der Ausarbeitung/Aufrechterhaltung des Projektes geholfen hat?

Abschließende Fragen

Im Sinne der Nachhaltigkeit des Projektes ersuche ich Sie noch um ein paar abschließende Antworten.

- Schauen Sie als Leiter*in darauf, dass das Projekt „lebendig“ bleibt?
- Können Sie und Ihre LL, SS Ihr Projekt als Teil eines großen, schulübergreifenden „Klassenzimmers“ sehen?
- Wie evaluieren Sie die Ergebnisse? Befragen Sie Ihre Schüler*innen, Lehrer*innen, die Eltern dazu?
- Haben Sie weitere Daten zu Ihrer Naturparkschule, die weiterverwendet werden können?

Vielen Dank für das Gespräch und die Anregung zur Reflexion!

Petra Heißenberger, Markus Juranek, Sabine Seidler (19.11.2022)
